

student research day

**Präsentation der Studentischen Forschung
an der Zeppelin Universität**

Mittwoch, 29. November 2017 | 13.30-19.00 Uhr
ZF-Campus der ZU | 1. OG

Willkommen zum ersten Student Research Day!

Forschung beginnt nicht erst bei den ersten Titeln oder der Veröffentlichung des ersten eigenen Journalartikels.

Bereits im **Zeppelin-Projekt** stehen unsere Studierenden vor der Herausforderung eines eigenen, freien Forschungsprojekts. Geleitet nur von einem Stichwort „**Nahrung**“ als Research Starter, der Unterstützung einer Betreuungsperson, zahlreichen Methodenworkshops sowie natürlich der eigenen Neugier, forschen sie zu einer selbst gewählten Fragestellung. Dabei erleben sie schon im ersten Studienjahr unmittelbar, welche vielfältigen Aufgaben, Herausforderungen und Potenziale Forschung mit sich bringt. Um ans Ziel zu kommen, ist nicht nur eine systematische Herangehensweise von immenser Bedeutung, sondern auch Leidenschaft und die Fähigkeit, mit dem möglichen Nicht-Ergebnis umgehen zu können.

Alle StudienstarterInnen an der ZU lassen sich auch auf die forschersche Arbeit ein. Und für die, die da-

bei ihren inneren Humboldt, Rousseau, Bourdieu oder Smith wecken, gibt es im sechsten und siebten Semester – noch vor der Bachelorarbeit – die Möglichkeit, sich im **Humboldt-Forschungsprojekt** noch einmal an die Entwicklung einer Forschungsarbeit zu wagen. Nach dem Motto des Namensgebers Alexander von Humboldt: „Kühner als das Unbekannte zu erforschen, kann es sein, das Bekannte zu bezweifeln“.

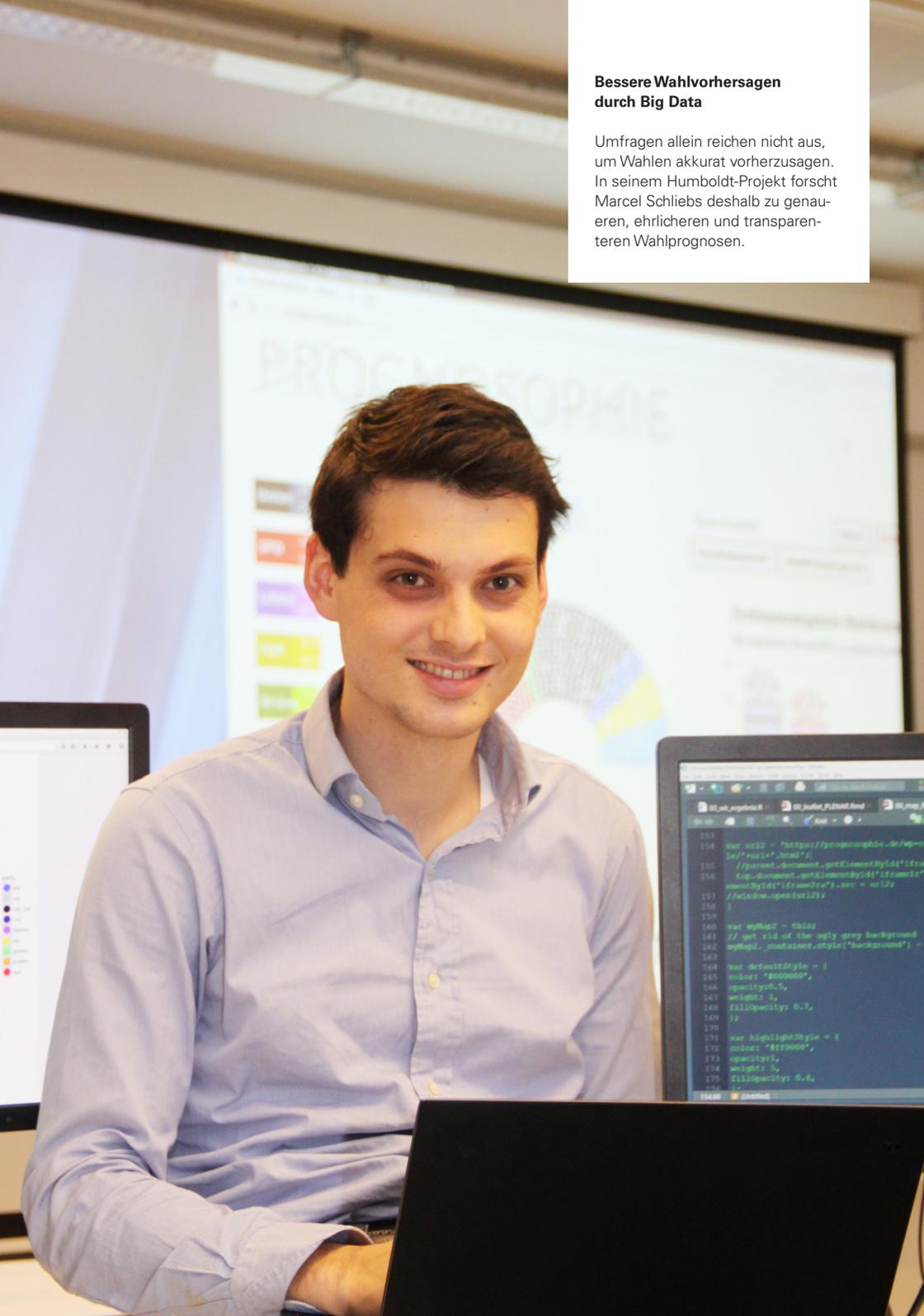
Am 29. November sind alle Mitarbeitenden, WissenschaftlerInnen und Studierenden herzlich dazu eingeladen, einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand der ZU-Studierenden, vom zweiten bis zum achten Semester, zu erhalten.

Mit herzlichem Dank an alle BetreuerInnen, studentischen ForscherInnen und alle, die an der Realisierung des Student Research Day mitgewirkt haben.

Ein besonderer Dank geht an die **Gips-Schüle-Stiftung** für die Unterstützung der studentischen Forschung an der ZU.

Bessere Wahlvorhersagen durch Big Data

Umfragen allein reichen nicht aus, um Wahlen akkurat vorherzusagen. In seinem Humboldt-Projekt forscht Marcel Schliebs deshalb zu genaueren, ehrlicheren und transparenteren Wahlprognosen.



```
153
154 var url = "https://programmieren.de/wp-
155   in?name=" + name + "&";
156 //parent.document.getElementById("ifc
157   top.document.getElementById("stramen"
158   mentById"iframe").src = url;
159 //window.open(url);
160
161
162 var myMap = this;
163 // get rid of the ugly grey background
164 myMap._container.style["background"] =
165
166
167 var defaultStyle = [
168   {color: "#000000",
169     opacity: 0.5,
170     weight: 1,
171     fillOpacity: 0.3,
172     stroke: "#000000",
173     opacity: 1,
174     weight: 2,
175     fillOpacity: 0.4,
176   }
177 ];
```

Forschungskolloquien

Humboldt-Projekte & weitere Forschung im BA

13.30-18.45 Uhr | FAB 1.03 & FAB 1.05-1.08

**student
research
day**

FAB 1.03

- 13.30-14.00 Uhr Nicolas Wenz | Betreuerin: Karen van den Berg
Tastemaker – Betrachtung einer Berliner Bohème. Wie ist es möglich, Distinktionsmerkmale von kulturellen Strömungen zu identifizieren?
- 14.00-14.30 Uhr Maximilian Thur | Betreuerin: Franziska Peter
Systemic Risk: Banking Sector & Industry in Germany
Pause
- 15.00-15.30 Uhr Louisa Deinhardt | Betreuerin: Karen van den Berg
Künstlerische Studiopraxis und künstlerische Produktion in der Poststudioära
- 15.30-16.00 Uhr Vincent Geilenberg | Betreuer: Dirk Baecker
Formen im Medium von Onlineshops
Pause
- 16.30-17.00 Uhr Linnea Bronner | Betreuer: Thorsten Philipp
Bilder vom Wald. Wie ein Naturraum medial konstruiert wird
- 17.00-17.30 Uhr Julius Palm | Betreuer: Thorsten Philipp
Permakultur – Ein Konzept aus der Vergangenheit als Lösung für die Zukunft. Welche Chancen und Grenzen bringt Permakultur vor dem Hintergrund globaler/ lokaler ökologischer Probleme mit sich?
Pause
- 17.45-18.15 Uhr Forschungskurs Vertiefung CCM | Betreuer: Martin Trönlde
Nicht-Besucher öffentlich geförderter Kultureinrichtungen
- 18.15-18.45 Uhr Cedrik Lenk | Betreuerin: Amanda Machin
Nationalism and the Veiling Debate

A photograph of a woman with long brown hair tied in a ponytail, wearing a light blue sweater and a dark green scarf. She is looking out over a forest with trees and foliage in the background. The lighting is soft, suggesting an overcast day.

**Stille. Andacht. Gefahr. Wildnis.
Heimat. Natur. Ressource.**

Die Beziehung der Deutschen zum Wald hat eine lange Geschichte und nimmt oft kontroverse Züge an. Was zieht die Deutschen in den Wald? Wie wird der Wald in deutscher Kunst konstruiert? Diesen Fragen widmet sich Linnea Bronner in ihrer Humboldtarbeit.

FAB 1.05

13.30-14.00 Uhr Julius Stoll | Betreuerin: Carmen Tanner
Behavior and Happiness

14.00-14.30 Uhr Julian Berger | Betreuer: Marcel Kau
Application of international humanitarian law in non-international armed conflicts

Pause

15.00-15.30 Uhr Johanna Herrmann | Betreuerin: Franziska Peter
Examination of the market microstructure by decomposing bid-ask spreads: comparing adverse selection costs of the US stock exchanges

15.30-16.00 Uhr Viktoria Kowarzik | Betreuer: Georg Jochum
Inequality and Education in South Africa

Pause

17.00-17.30 Uhr Maximilian Mylius | Betreuer: Jarco Fidrmuc
Meta-Analysis on the Impact of Transportation Infrastructure on Agglomeration Economies

Pause

17.45-18.15 Uhr Christian Roder | Betreuer: Dietmar Schirmer
Südeuropäische Parteiensysteme in der Euro- und Staatsschuldenkrise – Eine vergleichende Analyse der Parteiensysteme Italiens, Spaniens und Griechenlands

18.15-18.45 Uhr Thomas Zieroth | Betreuer: Dietmar Schirmer
Japanische Vergangenheitspolitik

FAB 1.06

13.30-14.00 Uhr Lars Hagenlocher | Betreuer: Martin Herbers
Beschreibung sozialer Strukturen sowie Erfahrungen der In- und Exklusion am Beispiel deutscher Rap-Musik

14.00-14.30 Uhr Alexa Heyn | Betreuer: Martin Herbers
Von Fernsehen zu Netflix – Die Veränderung von Beweginhalten in Deutschland und in den USA

Pause

15.00-15.30 Uhr Marius Schuler | Betreuer: Martin Herbers
Kontemplative Immersion

15.30-16.00 Uhr Elisabeth Kirsch | Betreuer: Martin Herbers
Autobiographie auf Youtube

Pause

16.30-17.00 Uhr Merle Hildebrandt | Betreuerin: Maren Lehmann
Das Rauschen der Raumgrenzen zwischen Natur und Kultur

17.00-17.30 Uhr Farnaz Nasirami | Betreuer: Martin Herbers
Politische Krisen und rechtspopulitische Parteien – Vergleich der Wahlprogramme

Pause

17.45-18.15 Uhr Antonio Mestekemper | Betreuerin: Maren Lehmann
Das Kohärenzgefühl der Gruppe

18.15-18.45 Uhr Luca Messerschmidt
External drivers of U.S. Foreign Policy? Increasing Foreign Aid as the United States' Reaction to China's Engagement in Sub-Saharan Africa (Humboldt- & Bachelor-Projekt)

FAB 1.07

- 13.30-14.00 Uhr Victoria Kempster | Betreuer: Jan Söffner
Förmich und Flauschig – eine Renaissance der Podcasts?
- 14.00-14.30 Uhr Maria-Elisabeth Laimer | Betreuer: Gunnar Mau
Inwieweit ist die Differenzierung/die Anlehnung des eigenen Markenkernwertes an den des Wettbewerbers bei der Positionierung der Marke ein Erfolgsfaktor?
- Pause
- 15.00-15.30 Uhr Florian Kment | Betreuer: Jan Söffner
Self-fashioning in social media | Christian Lindner im Wahlkampf 2017
- Pause
- 16.30-17.00 Uhr Philipp Fuhrig | Betreuer: Eckhard Schröter
Management reforms in supranational organizations: The Kinnock Reform and its impact on subsequent and future EU organizational reforms
- 17.00-17.30 Uhr Lukas Knüsel | Betreuer: Josef Wieland, Dominik Fischer
An empirical study on relational leadership
- Pause
- 17.45-18.15 Uhr David Mairle | Betreuer: Alexander Ruser
Anti-Politik - Populismus als antagonistisches Konzept
- 18.15-18.45 Uhr Ferdinand Wintermantel | Betreuer: Alexander Ruser
Anti-Populism – Groundworks for a Comprehensive Theory (Bachelorarbeit)

FAB 1.08

- 13.30-14.00 Uhr Lukas Schmid | Betreuer: Ulf Papenfuß
Untersuchung der Determinanten der Diffusion von Policies anhand des Beispiels Public Corporate Governance Kodex (PCGK)
- 14.00-14.30 Uhr Ben Thies | Betreuerin: Anja Achtziger
Testing the Robustness of the Optimistic Update Bias
- Pause
- 15.00-15.30 Uhr Marcel Schliebs | Betreuer: Joachim Behnke
Umfrageforschung und politische Vorhersagen in Mehrebenenwahlsystemen in Zeiten von Big Data – Neue Herausforderungen, neue Methoden, neue Chancen?
- 15.30-16.00 Uhr Felix Segel | Betreuer: Wolfgang H. Schulz
Anwendungspotenziale der Blockchain Technologie im Online-Handel

universität

ZF campus



Präsentation der Zeppelin-Projekte

Thema „Nahrung“

13.30-19.00 Uhr | Zwischenräume, 1. OG

**student
research
day**

Kompromisse im Kaufverhalten zur Reduktion von Retouren

1,3 Millionen Tonnen Lebensmittel werden jährlich weltweit vernichtet. Dagegen muss etwas unternommen werden – aber wo und wie? Wir setzen bei dem Obst und Gemüse an, welches in den Supermarktauslagen liegen bleibt, nicht verkauft wird und weggeschmissen werden muss. Wie kann man die Kunden dazu bringen, ihre Hemmungen zu überwinden und auch diese letzten Produkte zu kaufen?

Wasserprivatisierung

Was passiert, wenn mit Gemeingütern Geschäfte gemacht werden? In der Stadt Cochabamba werden 1999 alle Wasserquellen enteignet. Die Preise steigen. Proteste werden mit Polizeigewalt niedergedrückt. Es gibt zahlreiche Verletzte und einen Toten – der Konzern, der das Wasser aufgekauft, verschwindet. Der „Wasserkrieg“ in Cochabamba ist ein eindrückliches Beispiel für die gesellschaftlichen Reaktionen auf neoliberalistische Entwicklungen in Lateinamerika. Welche Akteure stehen hinter den Privatisierungsprozessen und wie setzen sich BürgerInnen dagegen zur Wehr?

Agrarsubventionen in der EU

Die Hälfte aller europäischen Subventionen fließt in den Agrarbereich. Für diesen großen Haushaltsposten der EU wird auf unterschiedlichste Art und Weise Einfluss auf die Politik genommen um die Verteilung zu beeinflussen. Doch ist die Verteilung im Säulensystem sinnvoll und gerecht? Wir versuchen Verbesserungsvorschläge, die sinnvoll mit Hinblick auf den volkswirtschaftlichen Aspekt und realisierbar im politischen Sinne, aufzustellen.

Esstörungen

Ein zentrales Thema unserer heutigen Gesellschaft sind Essstörungen: Wie hat sich das Verhalten des Menschen gegenüber Nahrung im letzten Jahrhundert verändert? Welche gesellschaftlichen Gründe stehen hinter diesen Extremen? Handelt es sich dabei wirklich um Störungen oder um die Eskalation einer sozial anerkannten Norm?

Staatliche Einflussnahme auf gesunde Ernährung

Rund ein Viertel der deutschen Erwachsenen ist heutzutage überwiegend. Ein Grund dafür ist eine schlechte Ernährung. Diese Entwicklung zieht eine Reihe gesundheitlicher Folgen nach sich. Der Staat sieht es als seine Verantwortung, gesündere Ernährung zu fördern. Unsere Zeppelin Arbeit erforscht die Akzeptanz der BürgerInnen gegenüber verschiedenen staatlichen Einflussnahmen.

Wo hört die individuelle Souveränität jedes Einzelnen auf und wo fängt die Notwendigkeit staatlicher Einflussnahme beim Thema Ernährung an?

Entomophagie in Deutschland

Entomophagie, der menschliche Konsum von Insekten, wird in der Wissenschaft interdisziplinär als vielversprechende zukünftige Form der Ernährung diskutiert. Diese Forschung erstreckt sich u.a. auf ernährungsphysiologische, medizinisch-epidemiologische, makro-ökonomische, soziale und rechtliche Aspekte, zumeist in einem globalen/internationalen Kontext. Zum konkreten Potenzial einer deutschen Insektengastronomie scheint dagegen eine Forschungslücke zu bestehen.

Welche Faktoren stehen hinter der weitestgehenden Ablehnung der Entomophagie in Europa und Nordamerika? Wie können diese Faktoren messbar gemacht und erfasst werden, um das wirtschaftliche Potenzial dieses physiologisch und ökologisch jetzt schon konkurrenzfähigen Nahrungsmittels festzustellen?

Tischlein deck' dich!

Bei der Erforschung und Ausarbeitung des Zeppelin Projekts besteht unser Anspruch darin, vor allem deskriptiv Zusammenhänge zwischen der Auswahl des Essens und Hintergründen dieser Auswahl auszuarbeiten. Unser Untersuchungsobjekt ist hierbei der Tisch, sowie Objekte und Personen, die damit in Verbindung stehen. Wir möchten euch, zu uns an den Tisch bitten und euch einladen, die Perspektive zu wechseln.

Nahrung und Rebellion

2010 – Dürren führen weltweit zu Missernten. Global ist eine Verdoppelung des Weizenpreises zu beobachten mit maßgeblichen Einfluss auf die Wirtschaft Ägyptens.

Im Januar 2011 waren in Ägypten erste Proteste mit potentiell revolutionärem Charakter zu beobachten. Der Beginn einer Reihe von revolutionären Umwälzungen – dem Arabischen Frühling.

Ökonomisch betrachtet beginnt jede Rebellion mit einer einfachen Kosten-Nutzen Rechnung. Angelehnt an das Leitthema Nahrung möchten wir den Einfluss der Nahrungsmittelverfügbarkeit, als einen von vielen Faktoren dieser Rechnung, auf Entstehung und Ablauf von Rebellionen untersuchen.

Student Research Day | Fall 2017
Make studentische Forschung great again!